

# Franckesche Stiftungen zu Halle

## Hannöverisches Kirchen-Gesang-Buch

**Schlüter, Georg Christoph**

**Hannover, 1792**

**VD18 13158333**

Auch besonders bey Confirmationen zu gebrauchen.

---

### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:5:1-203173

2. Dem hohen werth von deinem tod Laß mich ist ganz empfinden! Er tilgt den sünd, der mir gedroht. Er reinigt mich von sünden. Gewissensruh und bekräftigungskraft, Und trost in meiner pilgerschaft; O was für theure gaben!

3. Dein mahl ist mir ein unterpfand Von deiner großen güte. Wie viel hast du an mich gewandt! Dies stärke mein gemüthe Im gläubigen vertraun auf dich, Daß ich, so lang' ich lebe, mich An deine gnade halte.

4. Herr, da ich ist voll reu und schmerz Der sünden härde fühle: So gieb, daß mein gebeugtes herz Ist deinen trost auch fühle; Den trost; wenn wir die schuld bereun, Mach' uns dein blut von sünden rein, Und stärk' uns, Gott zu dienen.

5. Trost, der zu himmelswonn' entzückt! Dir walt mein herz entgegen! Wie fühl' ich mich durch dich erquickt! Werd' ewig mir ein segn! Wenn ich ermüde, stütze mich! Und, zag' ich, so ergieße dich In mich mit neuer stärke!

\* 6. Die liebe Jesu, meines herrn; O wer kann sie ermessen? Stets sey von mir der undank fern, Je ihrer zu vergessen! Herr, mache du mich selbst dir treu, Daß dir geweiht mein leben sey, Und noch mein tod dich preise.

7. Ach! mir erang in schwerer qual Dein tod ein ewigs leben. Mich wecke denn dein abendmahl, Mit ernst darnach zu streben; Es rüste mich dazu mit kraft; Und end' ich meine pilgerschaft, So stärk' es mich zum siege.

Mel. Jesus, meine zuversicht se.

1088. Tag, den mir der Herr gemacht! Sey gesegnet, tag der freude! Du erhellst des kummers nacht,

Und erquickest mich im leide. Heil und leben schenkst du mir. Gott, wie dank ich würdig dir!

2. Unachtsam auf seinen ruf, Hab ich oftmals gott betrübet; Ihn, der mich zum glück erschuf, Und mich sters so treu geliebet. Ich, mit scham gefeh' ichs ein, Du nicht werth, sein kind zu seyn.

3. Und doch nimmt er huldreich mich Wieder an zu seinem kinde, Und vergißt nun väterlich O der güte! meiner sünde, Ja er thut; es bürget mir Jesu leib und blut dafür.

4. Tag der wonne! heiligs mahl! Ewig will ich dein gedentken. Meines Jesu todesqual Soll mir trost im leiden schentken; Und mein leben soll allein Seinem ruhm gewidmet seyn.

Auch besonders bey Confir-  
mationen zu gebrauchen.

Mel. Schmäcke dich o liebe seele etc.  
1089. Dankbar fall ich vor dir nieder; Singe dir, Herr, freudenlieder. Wer, o Pilger meiner sünden, Wer kann deine lieb' ergründen? Mit wie liebevollem herzen Wolltest du die tiefsten schmerzen, Schmach und spott für meine schulden, Ja des kreuzes tod, erdulden?

2. Meine sünden willst du decken, Mich zur tugend neu erwecken, Auch mir dort ein ewigs leben, Wenn ich an dich glaube, geben. Nun! so sey der bund erneuet! Ganz sey dir mein herz geweiht! Täglich will ich mich bestreben, So, wie du gelebt, zu leben.

3. Dir gelob' ich, deine glieder, Jesu Christ, als deine brüder, Stets mit reinen frommen trieben, Stets in ihnen dich, zu lieben. Ich gelobe dirs von herzen, Meiner brüder noth und schmerzen Gern und brüderlich zu lindern.